

Was ist eine GFS?

Der erweiterte Lernbegriff fordert andere Formen der Leistungsnachweise. Neben fachlichen Inhalten stehen methodische, personale und soziale Kompetenzen im Mittelpunkt des Unterrichts.

Diese können durch herkömmliche Klassenarbeiten nur zum Teil erfasst werden. Deshalb wurde das Konzept der „GLEICHWERTIGEN FESTSTELLUNG VON SCHÜLERLEISTUNGEN (kurz GFS)“ eingeführt:

- Jeder Schüler der Klasse 8 und 9 erbringt zusätzlich zu den Klassenarbeiten in einem Fach eine weitere Leistung in Form einer GFS.
- Eine GFS wird wie eine Klassenarbeit gewertet.
- Der Schüler wählt sich das Fach selbst aus.
- Jede Lehrkraft kann nur eine bestimmte Anzahl von GFS annehmen. Es besteht daher kein Anrecht, eine GFS bei einer bestimmten Lehrkraft zu halten.
- Eine GFS besteht aus drei Teilen:

1. Dokumentation

2. Präsentation

3. Kolloquium

Wichtige Informationen

- Kümmere dich darum, dass am Tag deiner Präsentation alle benötigten Medien bereit stehen (z.B. Beamer, Magnete,...)
- Vergessene Materialien oder „defekte Drucker und Computer“ rechtfertigen keine Verschiebung der Abgabe der Dokumentation oder der Präsentation. Wird die Dokumentation nicht fristgerecht abgegeben, so wird dieser Teilbereich mit der Note „6,0“ bewertet.
- Fehlst du am vereinbarten Tag der Präsentation entschuldigt, vereinbare so schnell wie möglich einen neuen Termin mit der betreuenden Lehrkraft.
- Wird für das Fehlen am Tag der Präsentation nicht fristgerecht eine schriftliche Entschuldigung abgegeben, so wird dieser Teilbereich mit der Note „6,0“ bewertet.

Zeitlicher Fahrplan

Fachwahl, Thema, Präsentationstermin

bis zu den Herbstferien

Abgabe einer Grobgliederung

spätestens 4 Wochen vor der Präsentation

Abgabe der Dokumentation und des Handouts, sowie Nennung der benötigten Medien

spätestens 1 Woche vor der Präsentation

Präsentation

Präsentation im Laufe des Schuljahres